A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

S-100	ab S10015D-1001
S-105	ab S10515D-983
S-120	ab S12015D-1012
S-125	ab S12515D-984

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Sixth Edition
Second Printing
Part No. 1261388GR

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 8
Sicherheit am Arbeitsplatz 9
Legende 20
Steuerung 21
Inspektionen 29
Bedienungsanweisungen 45
Transport- und Hebeanweisungen 57
Wartung 60
Technische Daten 63

Copyright © 2000 Terex Corporation

Sechste Auflage: Zweiter Druck, September 2015

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe die EC-Konformitätserklärung

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.
2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.
3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an**, die sich bewährt haben.
4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: awp.techpub@terex.com



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Sie müssen das obige Prinzip vollständig verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR
Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG
Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT
Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS
Blau

Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

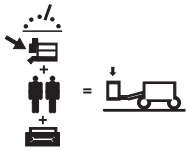
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

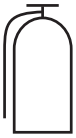
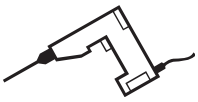
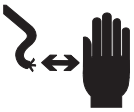
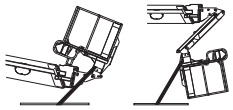
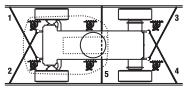
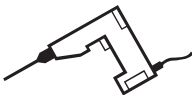
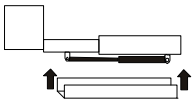
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Explosionsgefahr	 Nicht rauchen. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Ausreichend Abstand einhalten.	 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform bewegt wird.	 Sturzgefahr	 Nicht betreten
 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Bedienungsanleitung lesen.	 Sturzgefahr	 Plattform nicht überlasten. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.	 Kippgefahr
 Kippgefahr	Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird  Plattform bergab: 1. Ausleger einfahren. 2. Ausleger absenken.  Plattform bergauf: 1. Ausleger absenken. 2. Ausleger einfahren.		 Kippgefahr	 Keine Stufe

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

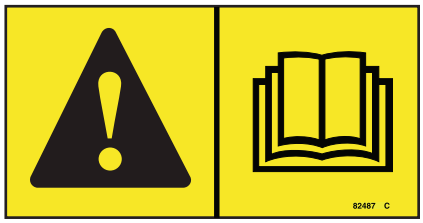
 Ansatzstellen für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Brandgefahr	 Feuerlöscher bereithalten	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Kontakt vermeiden	 Anweisungen für das Festbinden	 Anweisungen für das Festbinden	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform
 Explosionsgefahr	 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden.	 Explosionsgefahr/ Verbrennungsgefahr	 Vor offenen Flammen und Funken schützen	 Wartungshandbuch lesen
 Die Teleskop-zylinderabdeckung muss angebracht werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.	 Reifen nur durch identische Reifen ersetzen			

Allgemeine Sicherheitshinweise

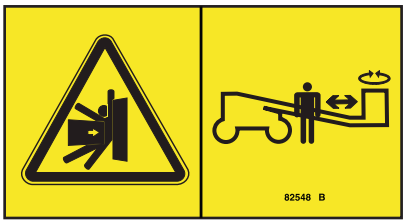
82472



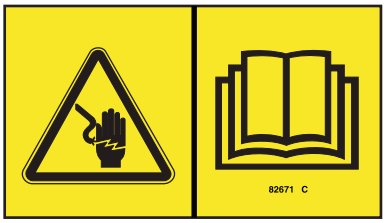
82487



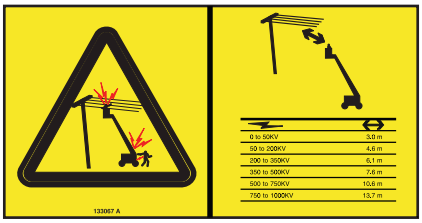
82548



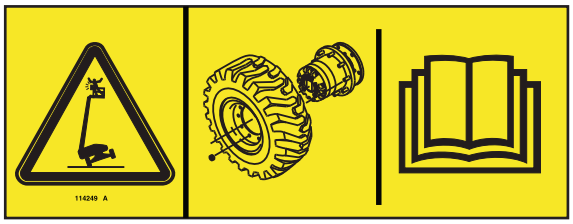
82671



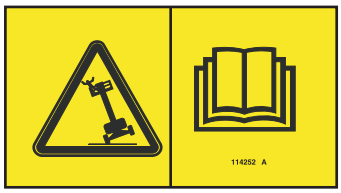
133067



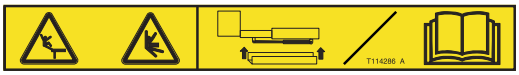
114249

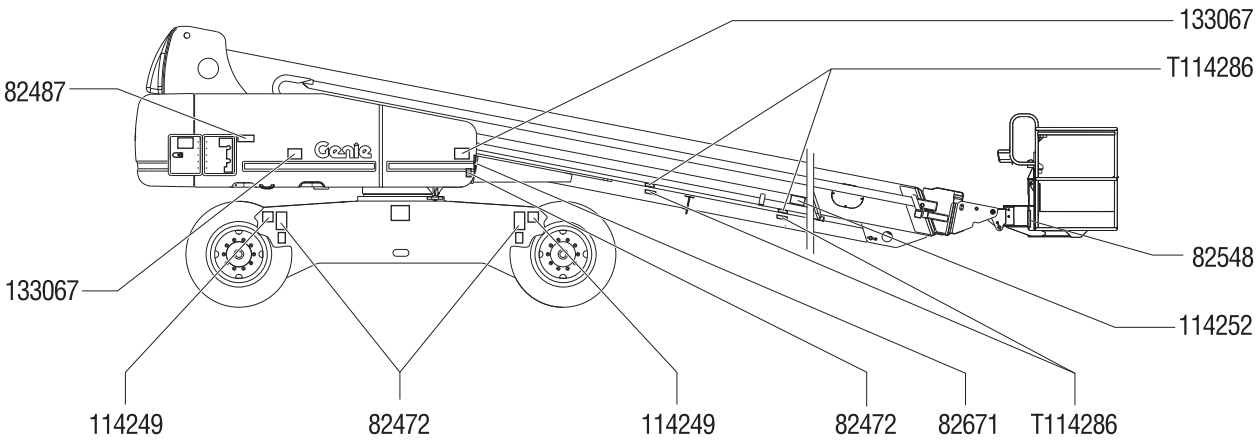


114252



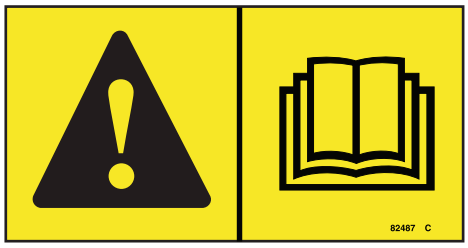
T114286



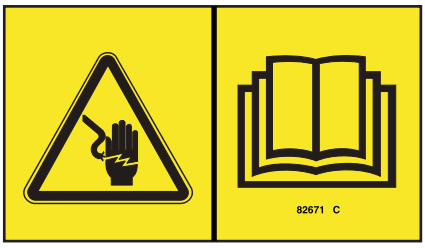


Allgemeine Sicherheitshinweise

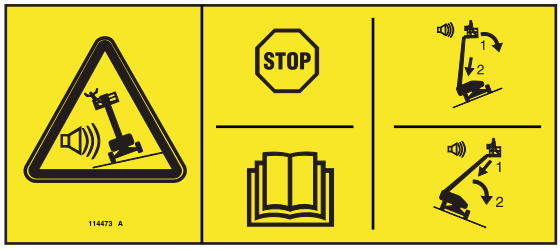
82487

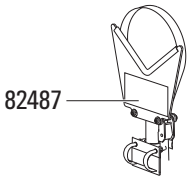


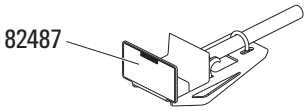
82671



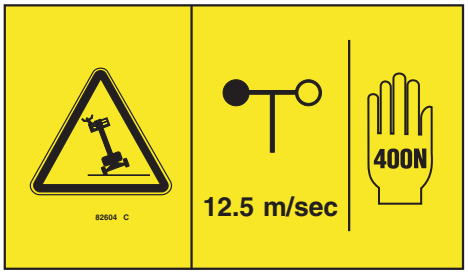
114473

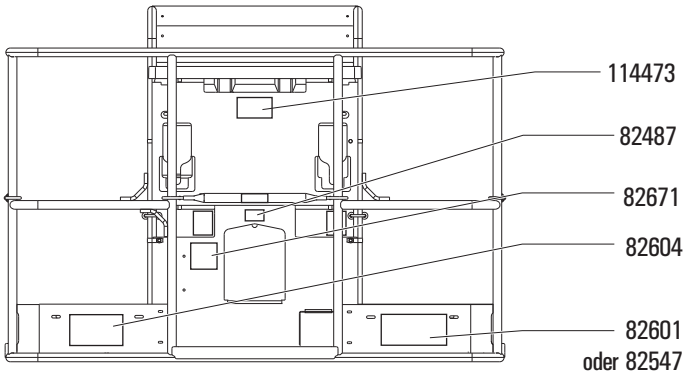






82604

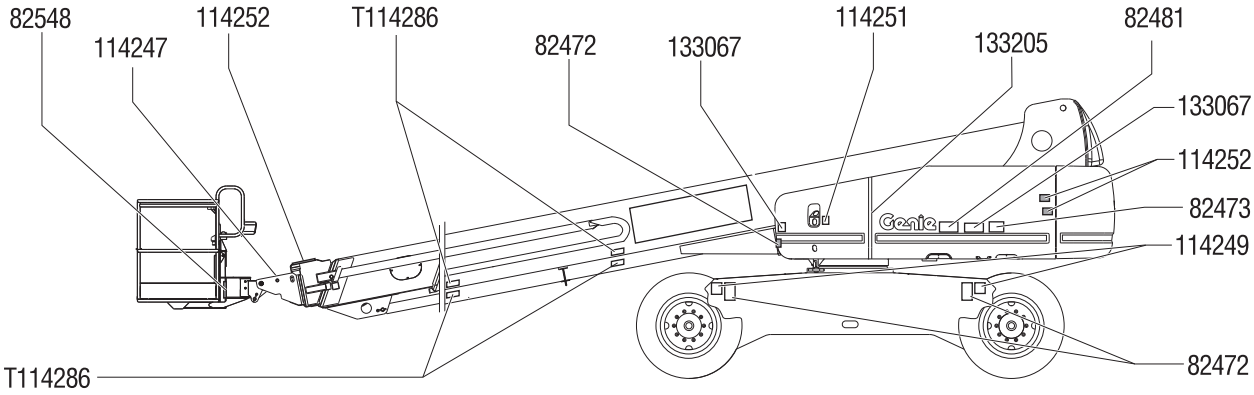




82601 oder 82547



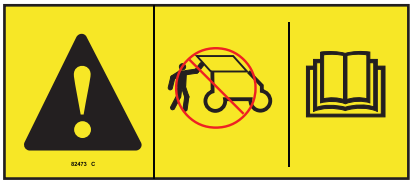
Allgemeine Sicherheitshinweise



82472



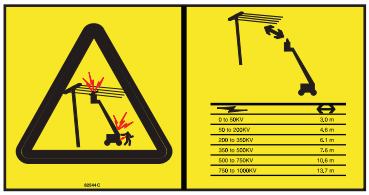
82473



82481



133067



82548



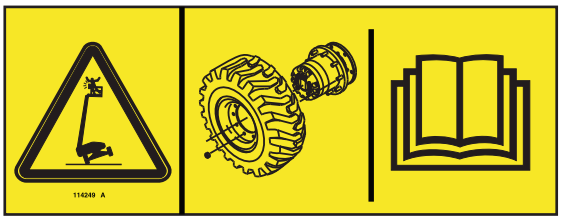
114251



133205



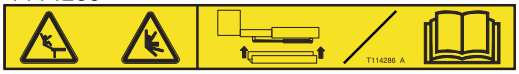
114249



114247



T114286



114252



Persönliche Sicherheit

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

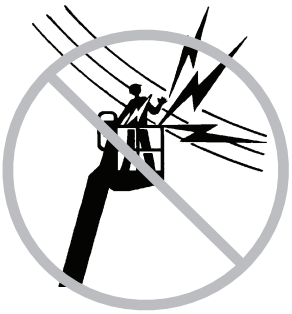
Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an den dafür vorgesehenen Ansatzstellen auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

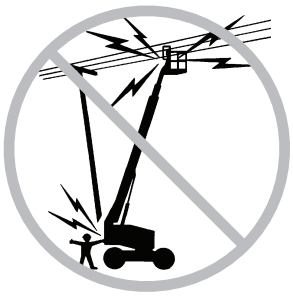


Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung Erforderlicher Abstand	
0 bis 50kV	3,0 m
50kV bis 200kV	4,6 m
200kV bis 350kV	6,1 m
350kV bis 500kV	7,6 m
500kV bis 750kV	10,6 m
750kV bis 1 000kV	13,7 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Die Maschine darf beim Schweißen nicht als Masse verwendet werden, außer wenn Sie mit einer Schweißkabelverbindung zur Plattform ausgestattet ist und diese Verbindung korrekt angeschlossen ist.

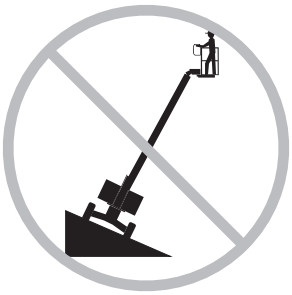
⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	
S-100	340 kg
S-105	227 kg
S-120	340 kg
S-125	227 kg
Maximale Personenzahl	2

Sicherheit am Arbeitsplatz

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und reduziert die zulässige Ladekapazität. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.



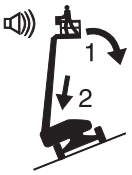
Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften und Anweisungen, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.



Der Auslegerarm darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Lassen Sie größte Vorsicht walten, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



Wenn der Neigungsalarm bei bergauf positionierter Plattform ertönt:
Senken Sie den Ausleger zuerst ab, und fahren Sie ihn anschließend ein.



Wenn der Neigungsalarm bei bergab positionierter Plattform ertönt:
Fahren Sie den Ausleger zuerst ein, und senken Sie ihn anschließend ab.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

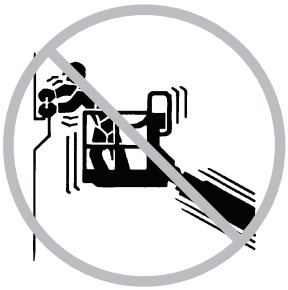
Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.



Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.



Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand	400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Maschinenteile, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Es dürfen an keiner Stelle der Maschine überhängende Ladungen platziert oder befestigt werden.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern fest angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten für den Betrieb in eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an den dafür vorgesehenen Ansatzstellen auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



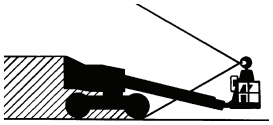
Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Sicherheit am Arbeitsplatz





Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, und vermeiden Sie so einen möglichen Zusammenstoß.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die Abdeckung des Teleskopzylinders des Sekundärauslegers ordnungsgemäß angebracht ist.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Batteriesicherheit

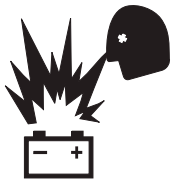
Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.



Das Batteriefach sollte während des gesamten Vorgangs geöffnet bleiben.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

⚠ Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für den Überkopfschutz der Plattform

Das maximale Gewicht des Überkopfschutzes für die Plattform beträgt 11,5 kg. Dieses Gewicht muss nicht von der Gesamtladekapazität der Plattform abgezogen werden.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Wenn der Überkopfschutz schwerer als 11,5 kg ist, wird die Nennlast der Maschine beeinträchtigt, und das zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung des Gesamtgewichts der Plattform berücksichtigt werden.

Bei erhöhtem Gewicht des Überkopfschutzes für die Plattform muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Befestigen Sie den Überkopfschutz an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Plattformbetrieb mit dem Überkopfschutz vollständig vertraut sind.

⚠ Sicherheitshinweise für den unteren Plattformschutz

Das maximale Gewicht des unteren Plattformschutzes beträgt 13 kg. Dieses Gewicht muss nicht von der Gesamtladekapazität der Plattform abgezogen werden.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Wenn der untere Plattformschutz schwerer als 13 kg ist, wird die Nennlast der Maschine beeinträchtigt, und das zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung des Gesamtgewichts der Plattform berücksichtigt werden.

Bei erhöhtem Gewicht des unteren Plattformschutzes muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Befestigen Sie den unteren Plattformschutz an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Plattformbetrieb mit dem Überkopfschutz vollständig vertraut sind.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für Rohrablagen

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 90,7 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Vermeiden Sie das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Ladungen, damit kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m

Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/s

Maximale Plattenfläche: 3 m^2

Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

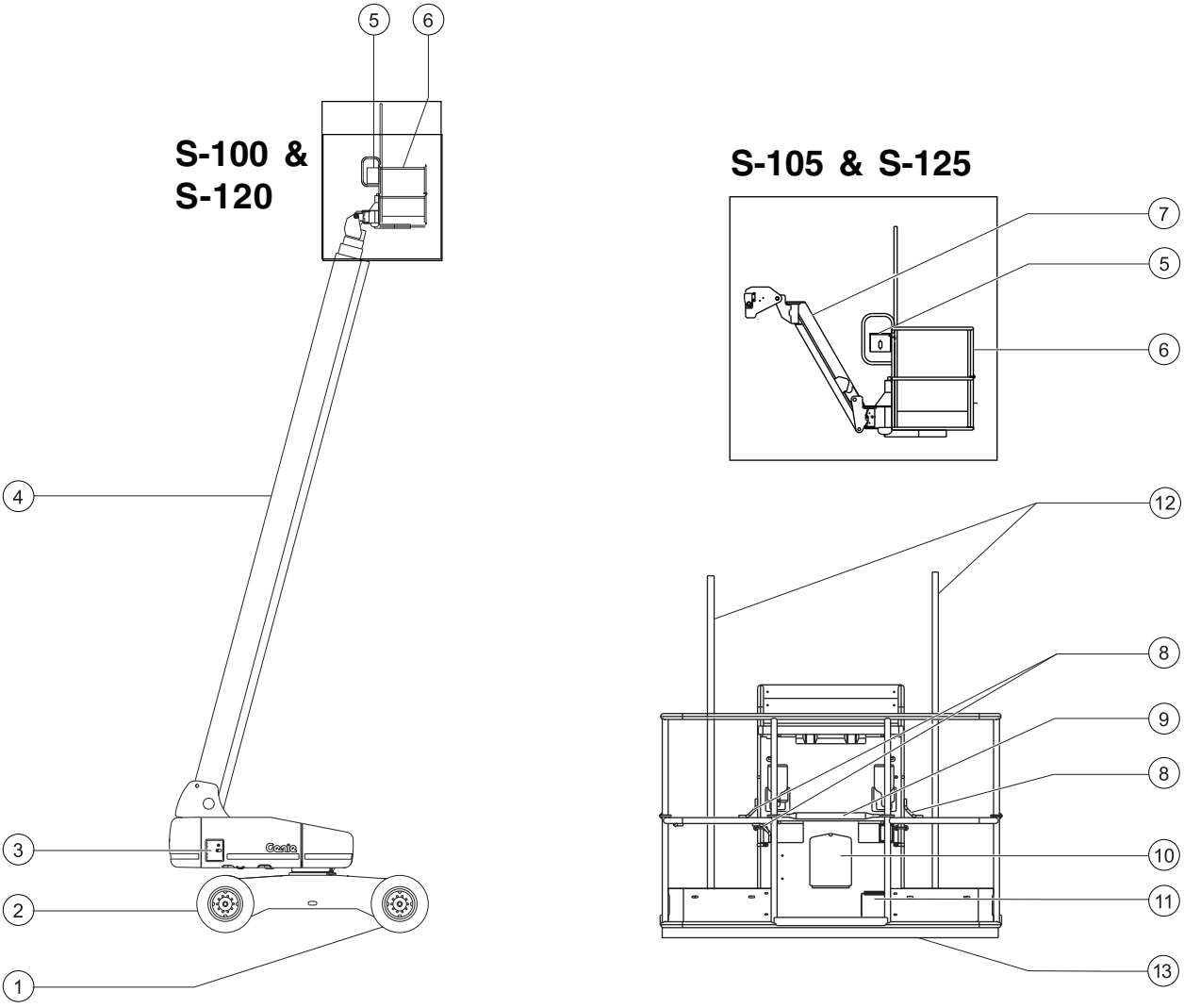
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Schwenken Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende der Maschine ruht.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

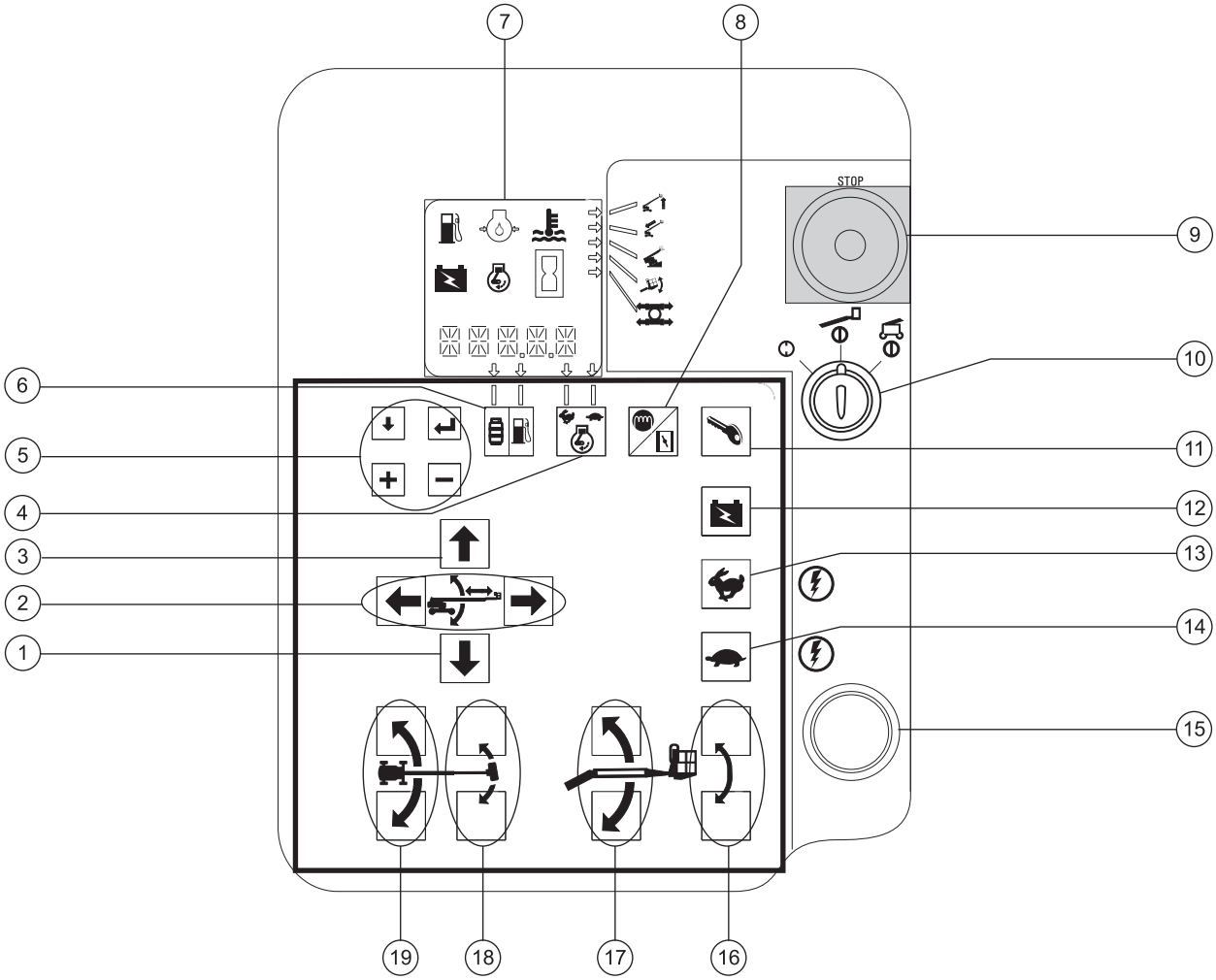
5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Legende



1 Reifen am runden Ende (gelber Pfeil)
2 Reifen am rechteckigen Ende (blauer Pfeil)
3 Bodensteuerung
4 Ausleger
5 Plattformsteuerung
6 Plattform
7 Korbausleger (S-105- und S-125)
8 Ansatzstellen für Sicherungsleine
9 Schiebetür
10 Ablagefach für Bedienungsanleitung
11 Fußschalter
12 Überkopfschutz (optional)
13 Unterer Schutz (optional)

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Ausleger senken
2 Taster Ausleger ausfahren/einfahren
3 Taster Ausleger heben
4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
6 Auswahltaster Diesel/Propangas
7 LCD-Display
8 Dieselmodelle: Taster Vorglühen
Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster
9 Roter NOT-AUS-Taster
10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Plattformsteuerung/Bodensteuerung
11 Taster Motor starten
12 Taster Notantrieb
13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
15 Alarm
16 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
17 S-105- und S-125-Modelle: Taster Korbausleger heben/senken
18 Taster Plattform nach links/rechts drehen
19 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

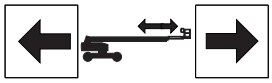
Steuerung

1 Taster Ausleger senken



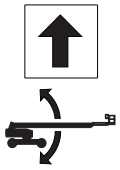
Drücken Sie den Taster Ausleger senken, um den Ausleger abzusenken.

2 Taster Ausleger ausfahren/einfahren



Drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren, um den Ausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Ausleger einfahren, um den Ausleger einzufahren.

3 Taster Ausleger heben



Drücken Sie den Taster Ausleger heben, um den Ausleger anzuheben.

4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

6 Auswahltaster Diesel/Propangas

Drücken Sie den Auswahltaster Kraftstoff, um die Kraftstoffquelle für den Motor zu wählen. Wenn der Pfeil über dem Propangastank leuchtet, wird der Motor mit Propangas versorgt. Wenn der Pfeil über dem Benzintank leuchtet, wird der Motor mit Benzin versorgt.

7 LCD-Display



a b c d e f

a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand

b Anzeige für Motoröldruck

c Anzeige für Wassertemperatur

d Anzeige für Reserveantrieb

e Anzeige für hohe Motordrehzahlen

f Betriebsstundenzähler

8 Taster Vorglühen (sofern manuelle Glühkerzen vorhanden sind)

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

9 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Plattformsteuerung/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

Steuerung

11 Taster Motor starten

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten.

12 Taster Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Drücken Sie den Notantriebstaster, und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion.

13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

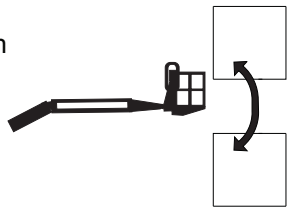
14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

15 Alarm

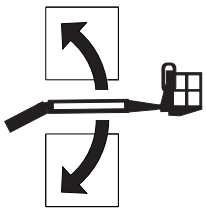
16 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten.
Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.



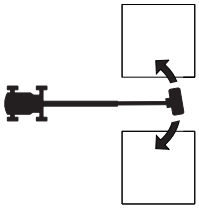
17 S-105- und S-125-Modelle:
Taster Korbausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben.
Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.



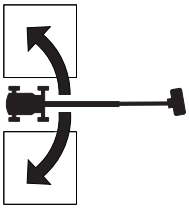
18 Taster Plattform nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu drehen.
Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu drehen.

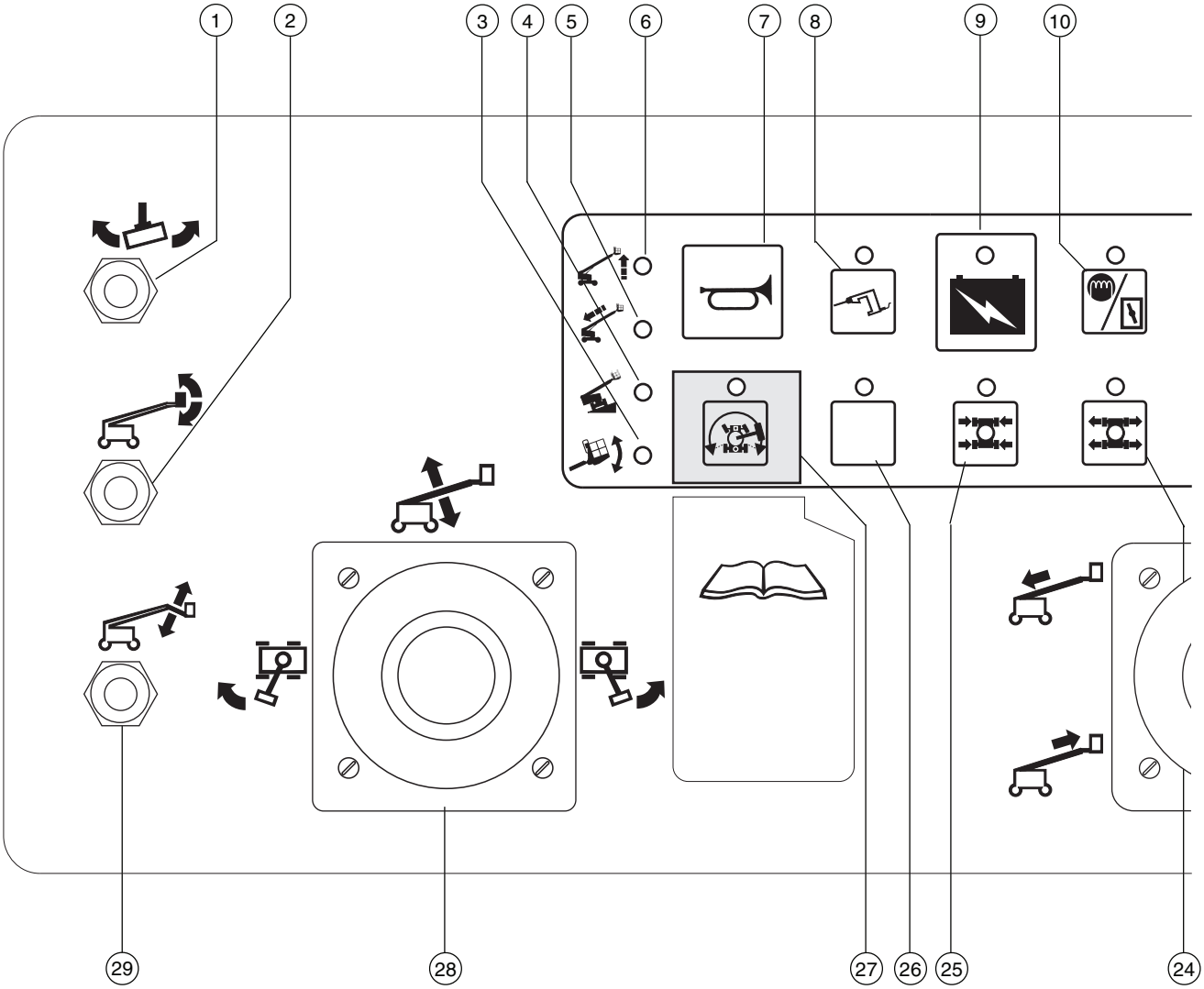


19 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu drehen.
Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.



Steuerung

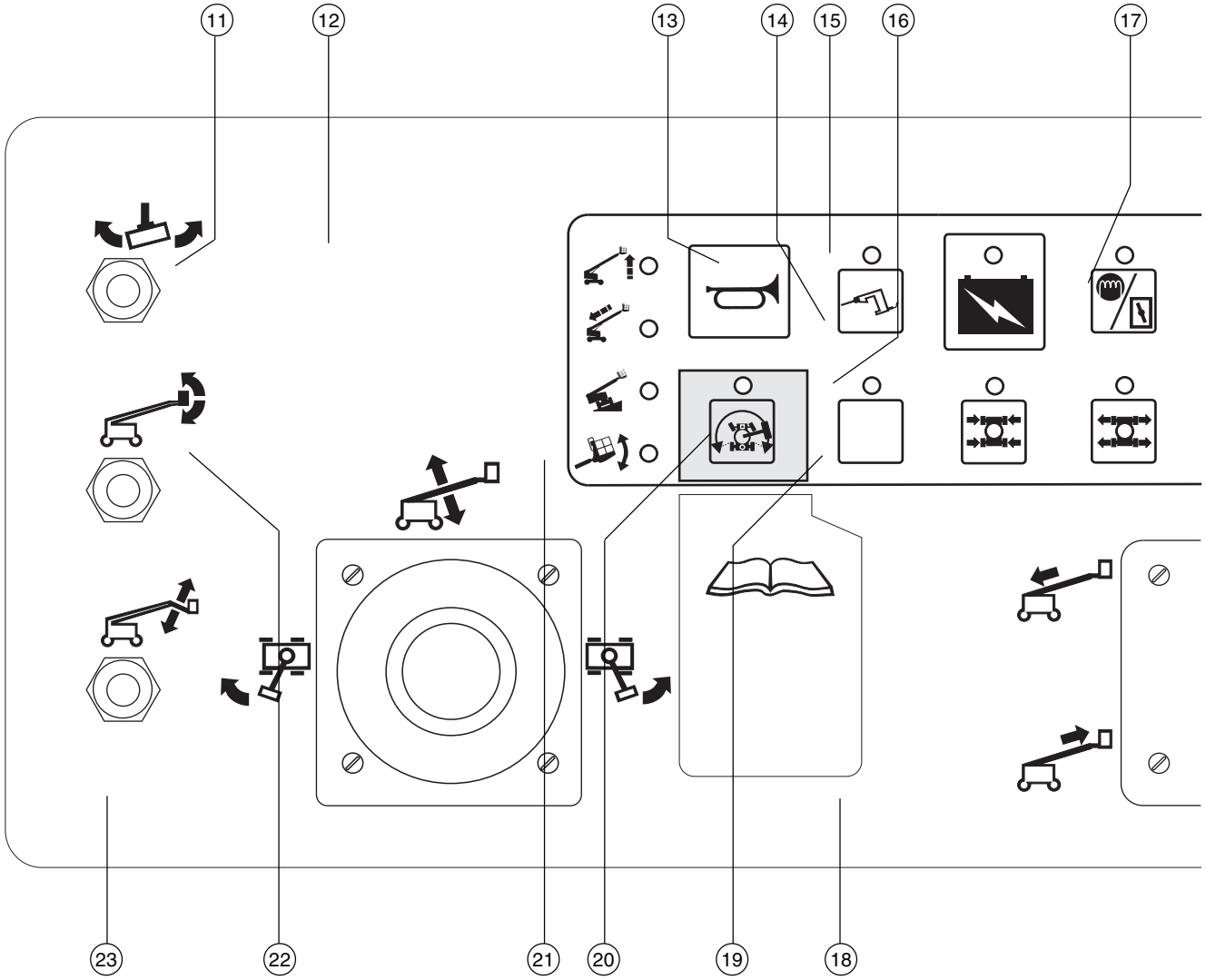


Plattformsteuerpult

1 Schalter Plattform drehen
2 Schalter Plattform ausrichten
3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht
4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht
5 Anzeigelampe Ausleger einfahren
6 Anzeigelampe Ausleger anheben
7 Hupentaster
8 Taster Generator mit Anzeigelampe (optional)
9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe
10 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe
Benzin-/ Propangasmodelle: Starthilfetaster mit Anzeigelampe
11 Taster Motor starten mit Anzeigelampe
12 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen:
- Hase und Fußschalter: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hase: hohe Leerlaufdrehzahl

13 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahlschalter Kraftstoff mit Anzeigelampen
14 Fehler-Anzeigelampe
15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand
16 Motorwarnlampe

Steuerung



17 Roter NOT-AUS-Taster
18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER proportionaler Steuerhebel Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen
19 Leistungslampe
20 Anzeigelampe für Plattformüberlastung
21 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen
22 Auswahltaster Fahren mit Anzeigelampen:
Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: Langsame Betriebsart für Neigungen
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: Schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit
23 Proportionaler, einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Auslegers
24 Taster Achse ausfahren mit Anzeigelampe
25 Taster Achse einfahren mit Anzeigelampe
26 Verwendet für optionale Ausrüstung
27 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe
28 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts
29 S-105- und S-125-Modelle: Kippschalter Korbausleger heben/senken

Steuerung

Plattformsteuerpult

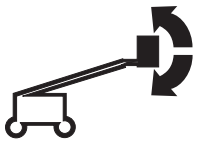
1 Schalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.



2 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.



3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Die Lampe leuchtet, wenn die Plattform nicht waagerecht steht. Der Neigungsalarm ertönt. Mit dem Schalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt.

4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Anzeigelampe leuchtet, wenn die Plattform angehoben ist und die Maschine sich auf einem starken Gefälle befindet. Die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar.

5 Anzeigelampe Ausleger einfahren

Um den Ausleger weiter abzusenken, fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.

6 Anzeigelampe Ausleger anheben

Um den Ausleger weiter auszufahren, heben Sie ihn an, bis die Anzeigelampe erlischt.

7 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen.
Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

8 Taster Generator mit Anzeigelampe (optional)

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator zu aktivieren. Die Lampe leuchtet. Drücken Sie den Taster noch einmal, damit die Lampe erlischt und die Maschinenfunktionen wieder verfügbar werden.

9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Drücken Sie den Notantriebstaster, und treten Sie gleichzeitig auf den Fußschalter. Aktivieren Sie die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Notantrieb verwendet wird.

10 Schalter Vorglühen mit Anzeigelampe

Bewegen Sie diesen Schalter und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang fest, um die Glühkerzen zu aktivieren.

11 Taster Motor starten mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe Motor starten leuchtet, wenn der Taster gedrückt wird.

Steuerung

12 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Motorleerlauf, um die Motordrehzahl zu wählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

13 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Kraftstoff mit Anzeigelampen

Wenn die Anzeigelampe neben dem Propangastank leuchtet, wird der Motor mit Propangas versorgt. Wenn die Anzeigelampe neben dem Benzintank leuchtet, wird der Motor mit Benzin versorgt.

14 Fehler-Anzeigelampe

Wenn die Lampe leuchtet, liegt mindestens ein Fehler in der Maschine vor. Als Fehler gelten abnorme Zustände, die durch das Versagen eines Bauteils oder missbräuchliche Verwendung des Systems verursacht werden. Siehe das entsprechende Wartungshandbuch.

15 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

16 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist auf einen Motorfehler hin.

17 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

18 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER proportionaler Steuerhebel Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Wippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Wippschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

19 Leistungslampe

Die Lampe leuchtet, wenn der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN herausgezogen wurde.

20 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Ein blinkendes Licht weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Steuerung

21 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

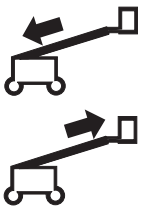
Drücken Sie den Auswahltaster Lenkungsmodus, um einen Lenkungsmodus zu wählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.

22 Auswahltaster Fahren mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Fahren, um die Fahreinstellung zu wählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

23 Proportionaler, einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Auslegers

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, damit der Ausleger eingefahren wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, damit der Ausleger ausgefahren wird.



24 Taster Achse ausfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Achse ausfahren, um die Achsen auszufahren. Während die Achsen ausgefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

25 Taster Achse einfahren mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Achse einfahren, um die Achsen einzufahren. Während die Achsen eingefahren werden, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig eingefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

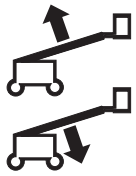
26 Verwendet für optionale Ausrüstung

27 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde. Um zu fahren, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

28 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Auslegers und Schwenken des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, damit der Ausleger angehoben wird. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, damit der Ausleger abgesenkt wird.

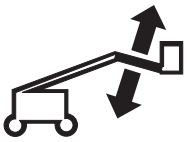


Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.



29 S-105- und S-125-Modelle: Kippschalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

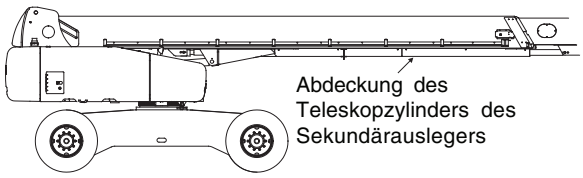
Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❏ Ausleger- und Achsengleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❏ Alarmvorrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Einstiegsstange oder Tür der Plattform
- ❏ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.



- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Teleskopzylinders des Sekundärauslegers richtig installiert ist.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Inspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige wird aktiviert und zeigt keine Fehlermeldungen. Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

Hinweis: Bei kalter Witterung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor (siehe den entsprechenden Abschnitt in den Bedienungsanweisungen).

Inspektionen

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

7 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für hohe Leerlaufdrehzahl (Symbol Hase) zu leuchten beginnt.

8 Heben Sie die Drehtischabdeckung auf der Tankseite an, und überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

⊙ Ergebnis: Die Anzeige sollte sich im grünen Bereich befinden.

9 Schließen und arretieren Sie die Drehtischabdeckung auf der Tankseite.

10 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für niedrige Leerlaufdrehzahl (Symbol Schildkröte) zu leuchten beginnt.

Ausfahrbare Achsen überprüfen

Hinweis: Beginnen Sie diesen Test mit eingefahrenen Achsen.

11 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger heben.



⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich um 10 Grad aus der horizontalen Position aufrichten und dann anhalten. Der Ausleger sollte nicht über den Begrenzungsschalter hinaus ansteigen, es sei denn, beide Achsen sind ausgefahren.



12 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich senken, bis er die eingefahrene Position erreicht hat.

13 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte nicht ausfahren.

14 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Betätigen Sie den Fußschalter an der Plattformsteuerung, schieben Sie den Antriebssteuerhebel in Vorwärtsrichtung, und drücken Sie den Taster Achse ausfahren.



⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte zu fahren beginnen, und die Achsen sollten ausfahren. Während die Achsen sich bewegen, blinkt die Anzeigelampe. Sobald die Achsen vollständig ausgefahren sind, leuchtet die Anzeigelampe ununterbrochen.

Hinweis: Die Funktion Achse ausfahren ist nur verfügbar, wenn die Maschine fährt.

Inspektionen

15 Gehen Sie zurück zur Bodensteuerung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung. Drücken Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster Ausleger heben und dann den Taster Ausleger senken.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte sich normal heben und senken.

16 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster an der Bodensteuerung gedrückt, und drücken Sie den Taster Ausleger ausfahren und den Taster Ausleger einfahren.

⊙ Ergebnis: Der Ausleger sollte normal aus- und einfahren.

Maschinenfunktionen überprüfen

17 Drücken Sie keinen der Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

18 Halten Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-wahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

Notsteuerung überprüfen

19 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodensteuerung, und schalten Sie den Motor ab.

20 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

21 Halten Sie den Notantriebsschalter gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig jeden Ausleger-Funktionstaster bzw. betätigen Sie jeden Auslegerfunktions-Kippschalter.

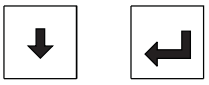


Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

Neigungssensor überprüfen

22 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH-NEIGUNGSSENSOR – X-RICHTUNG) erscheint.



⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

23 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH-NEIGUNGSSENSOR – Y-RICHTUNG) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

24 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM-NEIGUNGSSENSOR – GRAD) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Inspektionen

Arbeitsbereich überprüfen

25 Drücken Sie gleichzeitig die abgebildeten Taster der LCD-Anzeige und lassen Sie sie dann wieder los, um den Statusmodus zu aktivieren.




26 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis BOOM ANGLE (AUSLEGERWINKEL) angezeigt wird.




27 Heben Sie den Ausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige sollten die folgenden Angaben angezeigt werden:
< 10
>= 10
>= 53
> 68

28 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis BOOM LENGTH (AUSLEGERLÄNGE) angezeigt wird.




29 Fahren Sie den Ausleger aus, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

⊙ Ergebnis: Auf der LCD-Anzeige sollten die folgenden Angaben angezeigt werden:
at 0 (bei 0)
> 0
> 75
= 100
> 100

30 Fahren Sie den Ausleger ein.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

31 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

32 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

33 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hupe überprüfen

34 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm überprüfen

35 Drücken Sie einen Taster, z.B. den Taster für Motordrehzahl oder Kraftstoffauswahl.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Inspektionen

Fußschalter überprüfen

36 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

37 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN heraus, ohne den Motor zu starten.

38 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Taster Motor starten betätigen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

39 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

40 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Maschinenfunktionen angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

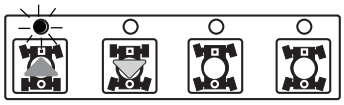
41 Betätigen Sie den Fußschalter.

42 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktionssteuerhebel, Kippschalter und Taster.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen

43 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das rechteckige Ende (blauer Pfeil).

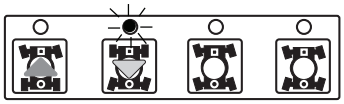


44 Betätigen Sie den Fußschalter.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

46 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das runde Ende (gelber Pfeil).

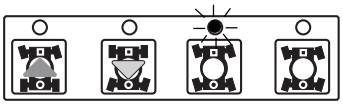


47 Betätigen Sie den Fußschalter.

48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

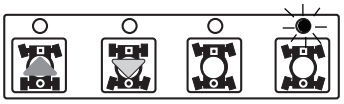
49 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für Hundegang-Lenkung.



50 Betätigen Sie den Fußschalter.

Inspektionen

51 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.



- Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

52 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für koordiniertes Lenken.

53 Betätigen Sie den Fußschalter.

54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

- Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

55 Betätigen Sie den Fußschalter.

56 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

- Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

57 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

- Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

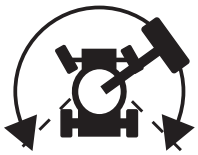
Inspektionen

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

58 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

59 Schwenken Sie den Drehtisch, bis sich der Ausleger über eines der Räder des runden Endes hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Antriebsaktivierung sollte aufleuchten, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



60 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

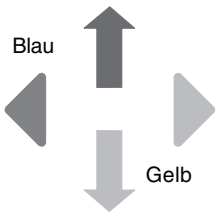
⊙ Ergebnis: Es sollte keine Fahrfunktion angesteuert werden können.

61 Drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

62 Betätigen Sie den Fußschalter.

63 Heben Sie den Ausleger um 10 Grad aus der horizontalen Position an.

64 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12,2 m in 40 Sekunden zurück.

65 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

66 Fahren Sie den Ausleger 1,2 m aus.

67 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit ausgefahrenem Ausleger sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12,2 m in 40 Sekunden zurück.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, muss die Maschine sofort außer Betrieb genommen und entsprechend gekennzeichnet werden.

68 Heben Sie den Ausleger in die horizontale Position an. Fahren Sie den Ausleger so weit wie möglich aus.

69 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit vollständig ausgefahrenem Ausleger sollte 18 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt 12,2 m in 70 Sekunden zurück.

Inspektionen

Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

70 Betätigen Sie den Fußschalter.

71 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

72 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ungefähr 110 cm aus.

73 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

74 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

75 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

76 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der y-Achse (von vorne nach hinten) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

77 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

78 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

79 Betätigen Sie den Fußschalter.

80 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

81 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ungefähr 110 cm aus.

82 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

83 Fahren Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

84 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und heben Sie den Ausleger ungefähr 15° über die horizontale Position an.

85 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der die Neigung des Fahrgestells entlang der x-Achse (von Seite zu Seite) größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt.

86 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

87 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

Inspektionen

Notsteuerung überprüfen

88 Schalten Sie den Motor ab.

89 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

90 Betätigen Sie den Fußschalter.

91 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und drücken Sie jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Taster.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Auswahlschalter Heben/Fahren überprüfen

92 Betätigen Sie den Fußschalter.

93 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Kippschalter für eine Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

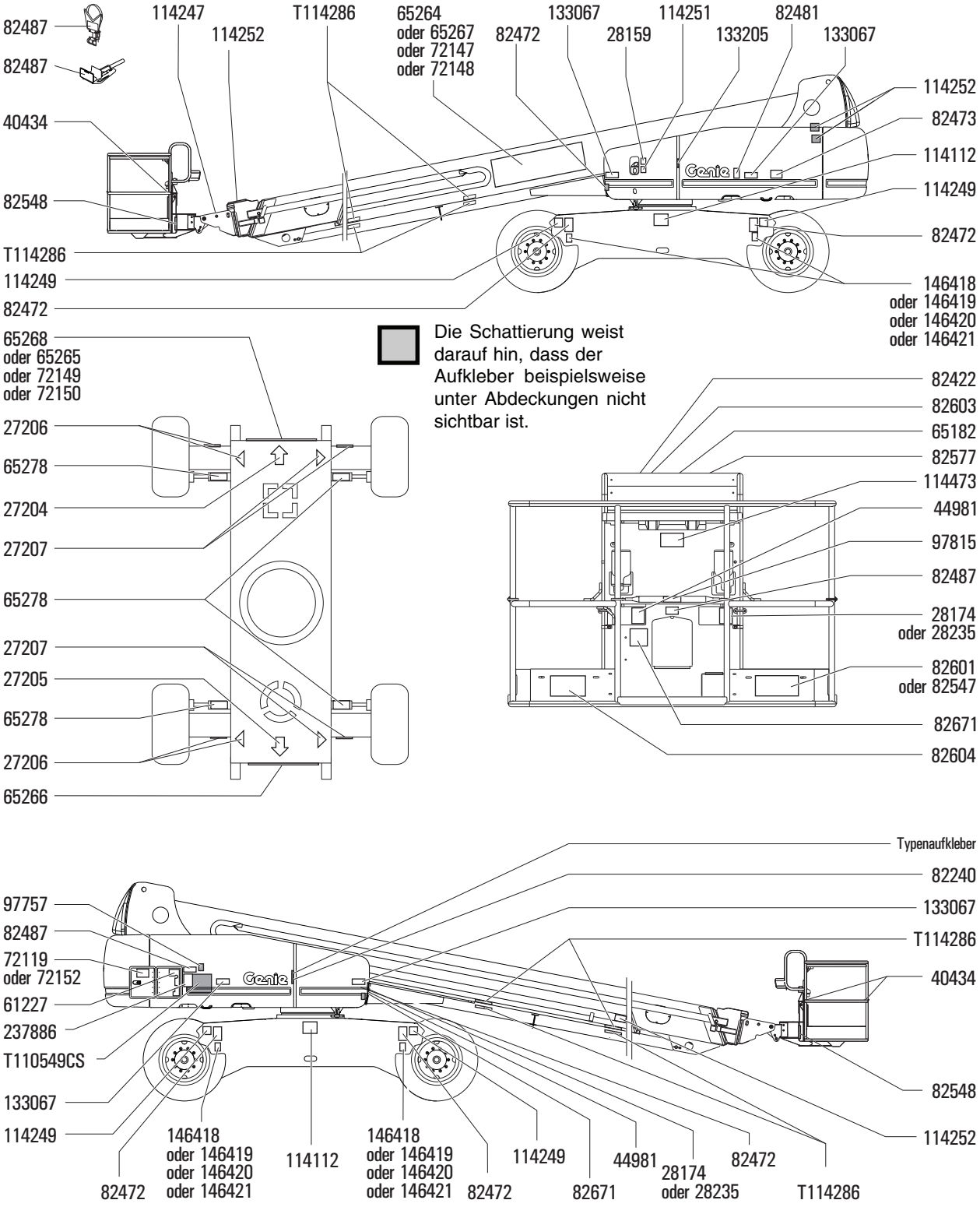
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	4
27207	Dreieck – Gelb	4
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	3
44981	Aufkleber – Luftleitung zur Plattform (optional)	2
61227	Bodensteuerpult	1
65182	Plattformsteuerpult	1
65264	Kosmetisch – Genie S-125	1
65265	Kosmetisch – S-125	1
65266	Kosmetisch – 4 x 4	1
65267	Kosmetisch – Genie S-120	1
65268	Kosmetisch – S-120	1
65278	Aufkleber – Keine Stufe	4
72119	Aufkleber – Reichweite, S-120 und S-125	1
72147	Kosmetisch – Genie S-100	1
72148	Kosmetisch – Genie S-105	1
72149	Kosmetisch – S-100	1
72150	Kosmetisch – S-105	1
72152	Aufkleber – Reichweite, S-100 und S-105	1
82240	Aufkleber – Geräuschpegel	1
82422	Aufkleber – Arbeitslampen oder Fahrlampen (optional)	1
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	6
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Plattenträger (optional)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Rohrablage (optional)	2
82547	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, 340 kg, S-100 und S-120	1
82548	Aufkleber – Quetschgefahr, Plattform	2
82577	Aufkleber – Plattformüberlastungsaufkleber	1

Weitere Inspektionsmaßnahmen auf der nächsten Seite.

Inspektionen



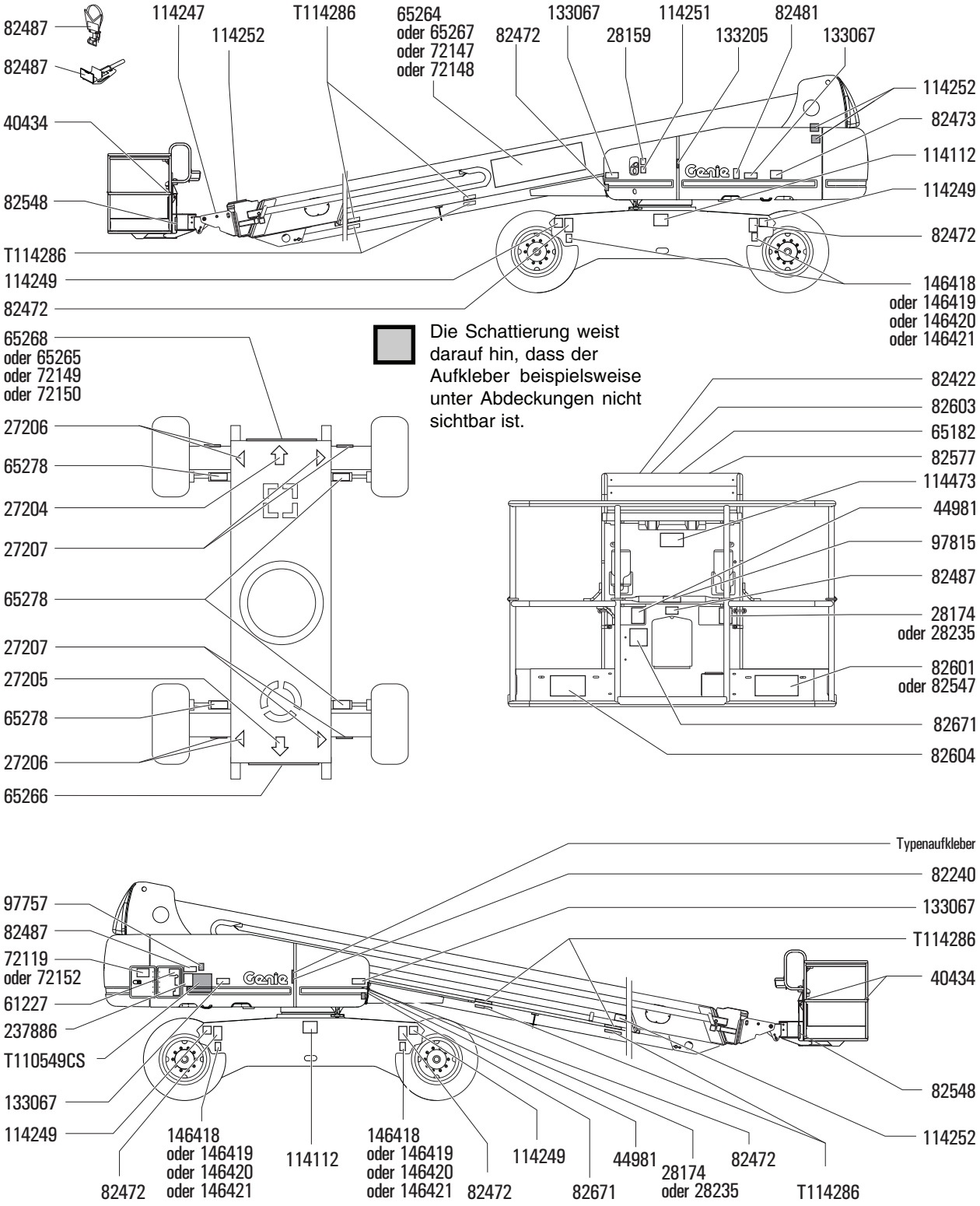
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Diese Inspektionsmaßnahmen schließen sich an die auf der vorherigen Seite aufgeführten Maßnahmen an.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
82601	Aufkleber – Maximale Tragfähigkeit, 227 kg, S-105 und S-125	1
82603	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1
82604	Aufkleber – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
82671	Aufkleber – Schweißleitung zur Plattform (optional)	2
97757	Aufkleber – Hydraulikölstand	1
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114112	Aufkleber – Transportdiagramm	2
114247	Aufkleber – Nicht aufsteigen oder mitfahren	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
114473	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	4
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Batterie	1
146418	Aufkleber – Radbelastung, S-100	4
146419	Aufkleber – Radbelastung, S-105	4
146420	Aufkleber – Radbelastung, S-120	4
146421	Aufkleber – Radbelastung, S-125	4
T110549CS	Aufkleber – Fehlercode-Tabelle	1
T114286	Aufkleber – Abdeckung installieren/ Bedienungsanleitung lesen	8
237886	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Deutz-Modelle

1 Dieselmodelle mit Vorglühtaster: Drücken Sie den Vorglühtaster.

Dieselmodelle mit automatischen Glühkerzen: Die gelbe Anzeigelampe leuchtet, wenn die Glühkerzen eingeschaltet sind.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Der Schalter Motor starten kann jederzeit bewegt werden, solange die Glühkerzen eingeschaltet sind. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.





Perkins-Modelle

1 Bewegen Sie den Vorglühschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn fest.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten warmlaufen lassen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollte die Maschine mit einem optionalen Kaltstartsatz ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Notsteuerung

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Notsteuerung von der Plattform aus bedienen.

4 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, während Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion aktivieren.



Die Fahrfunktionen können bei Notantrieb nicht angesteuert werden.

Bedienungsanweisungen

Bedienung vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.



Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und an der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

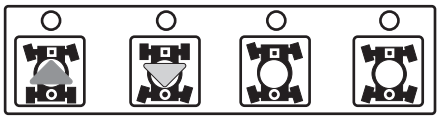
1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Drücken Sie einen der Lenkungsmodustaster, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.



3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die Richtung des blauen oder gelben Dreiecks,
ODER drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.



Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die Richtung des blauen oder gelben Pfeils.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken wieder in die Mittelstellung, oder nehmen Sie den Fuß vom Fußschalter.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.



Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle bzw. welche Steigung (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie die vorhandene Neigung.



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab (Steigfähigkeit): 40% (22°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf: 40% (22°)



Maximal zulässiges Quergefälle: 25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Verwendung der Plattform in Bergabwärtsrichtung.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

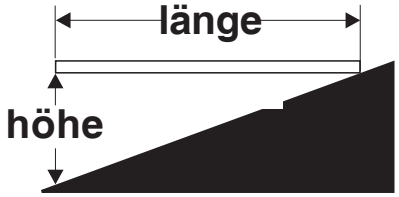
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position und messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Ausleger sich über eines der Räder am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Um zu fahren, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

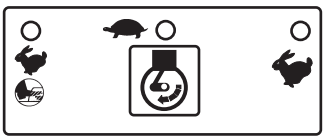
Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet. Lassen Sie den Taster Antriebsaktivierung los, und drücken Sie ihn erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl (U/min) des Motors, indem Sie den Auswahltaster drücken. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.



- Hasen- und Fußschaltersymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Warnlampe leuchtet und Motor angehalten: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampen im Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen im Arbeitsbereich leuchten auf, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

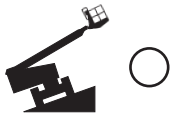
Blinkende Anzeigelampe Ausleger heben: Um den Ausleger weiter auszufahren, heben Sie den Ausleger an, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Ausleger einfahren: Um den Ausleger weiter zu senken, fahren Sie ihn ein, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen und waagerechten Untergrund.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Bedienungsanweisungen

Überlastung der Plattform



Ein blinkendes Licht weist darauf hin, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

Wiederherstellung bei Überlastung

Wenn auf dem LCD-Display der Bodensteuerung “OVERLOAD RECOVERY” (WIEDERHERSTELLUNG BEI UBERLASTUNG) angezeigt wird, wurde die Notfallfunktion Senken aktiviert, während die Plattform überlastet war. Das entsprechende Genie-Wartungshandbuch enthält weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung.

Generator (falls vorhanden)

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet auf, und der Motor läuft weiter.

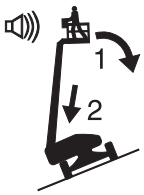
Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator abzuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht (falls vorhanden)



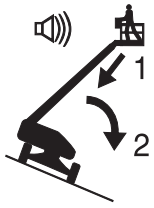
Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird, beginnt die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger ab.

2 Fahren Sie den Ausleger ein.



Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergabwärts positioniert ist:

1 Senken Sie den Ausleger ab.

2 Fahren Sie den Ausleger ein.

Bedienungsanweisungen

LCD-Display (falls vorhanden)

Auf dem LCD-Display werden der Betriebsstundenzähler, die Spannung, der Öldruck und die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.

Perkins-Motor

Maschinen mit den Perkins-Dieselmotoren 854F-34T verfügen über einen Regenerierungsmodus, der bei Bedarf automatisch ausgeführt wird.

Während der Regenerierungsmodus ausgeführt wird, wird auf dem LCD-Display die Meldung REGEN FORCED (REGENERIERUNG ERZWUNGEN) und WARNING HIGH EXHAUST SYSTEM TEMP (WARNUNG: HOHE TEMPERATUR IM ABGASSYSTEM) angezeigt. Es sind keine Wartungsschritte erforderlich.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Schwenken Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende ruht.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Bedienungsanweisungen

Fehlercode-Anzeigedisplay

Wenn auf den LCD-Displays der Bodensteuerung ein Fehlercode angezeigt wird, werden die Fehlerquelle als „Fault XXX“ und der Fehlertyp als „xx Source“ angegeben. Siehe das folgende Beispiel.

Fault 006_12 Source (Fehler 006_12 Quelle)

Wenn ein Fehlercode ermittelt wird, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden. Die Maschine muss von einem qualifizierten Techniker repariert werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen wird.

Fehlertyp	
ID	**Beschreibung**
11	Wert bei 5V
12	Wert zu hoch
13	Keine Reaktion
15	Wert zu niedrig
16	Wert bei 0V
17	Nicht kalibriert
21	Fehler

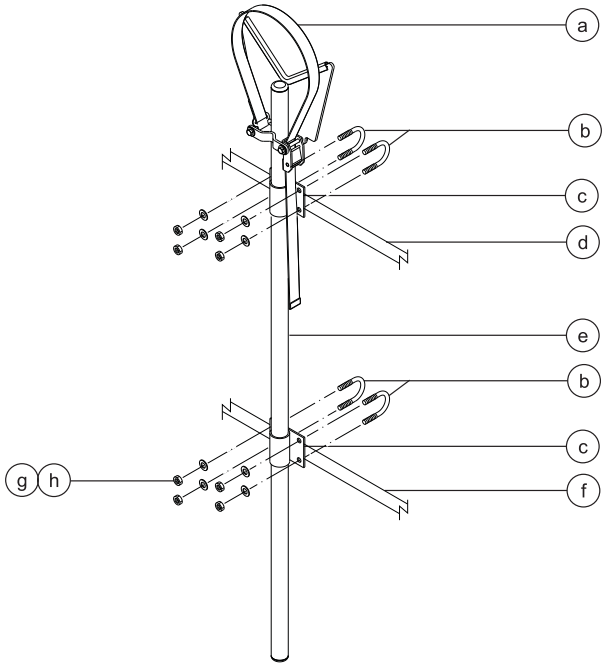
Fehlerquelle	
ID	**Beschreibung**
6	Geschwindigkeit – Ausleger heben/senken
8	Netzwerk im Steuerungsbereich
9	Motor
18	Antriebssteuerung – Netzwerk im Steuerungsbereich
20	Joystick – Ausleger ausfahren/einfahren
21	Joystick – Ausleger heben/senken
28	Richtungsschalter – Ausleger heben/senken
29	Richtungsschalter – Ausleger ausfahren/einfahren
30	Joystick – Antrieb
35	Antriebsventil
39	Antriebsventil – Hohe Stromstärke
40	Joystick – Drehtisch drehen
48	Korbauslegerventil
49	Richtungsschalter – Korbausleger
50	Korbauslegerventil
52	Joystick – Lenkung
53	Lenkungssensor vorne links
54	Lenkungssensor vorne rechts
55	Lenkungssensor hinten links
56	Lenkungssensor hinten rechts
61	Richtungsschalter – Achse
62	Achsenventil
63	Drehtisch-Neigungssensor – x-Richtung
64	Drehtisch-Neigungssensor – y-Richtung
70	Drehtischsteuerung – Softwareversion der Plattformsteuerung
73	Motordrucksensor
74	Motortemperatursensor
81	Ventil – Ausleger heben/senken
82	Ventil – Ausleger ausfahren/einfahren
85	Geschwindigkeit – Ausleger ausfahren/einfahren
91	Richtungsschalter – Drehtisch drehen
92	Ventil – Drehtisch drehen
94	Geschwindigkeit – Drehtisch
98	Plattformsteuerung – Plattform-Neigungssensor
99	Richtungsschalter – Plattformausrichtung
110	Richtungsschalter – Plattform drehen
117	Plattform-Überlastungsschalter
119	Multifunktionsventil
120	Sicherheitsschalter P3
121	Sicherheitsschalter P6R1

Fehlerquelle	
ID	**Beschreibung**
122	Sicherheitsschalter P6R2
123	Sicherheitsschalter P7
124	Sicherheitsschalter P7R
125	Sicherheitsschalter P9A
126	Sicherheitsschalter P9B
127	Sicherheitsschalter P10
128	Sicherheitsschalter P11
129	Sicherheitsschalter P12
130	Sicherheitsschalter P14
131	Sicherheitsschalter P18
132	Sicherheitsschalter P22
133	Sicherheitsschalter P22R
134	Antriebssteuerung – Sicherheitsschalter P7R
135	Sicherheitsschalter LSB8AS
136	Sicherheitsschalter LSB9AS
137	Sicherheitsschalter LSB4ES
138	Sicherheitsschalter LSB2RS
141	Ausschaltmodus
145	Ventil – Drehtisch im Uhrzeigersinn drehen
146	Ventil – Drehtisch gegen Uhrzeigersinn drehen
147	Durchflussventil – Drehtisch
150	Ventil – Ausleger ausfahren
151	Ventil – Ausleger einfahren
152	Ventil – Ausleger heben
153	Ventil – Ausleger senken
154	Durchflussventil – Ausleger ausfahren/einfahren
155	Durchflussventil – Ausleger heben/senken
156	Primärabschaltventil P1
157	Primärabschaltventil P2
158	Schalter – Auslegerwinkel
159	Schalter – Auslegerlänge
160	Ventil(e) – Lenkung vorne links
161	Ventil(e) – Lenkung vorne rechts
162	Ventil(e) – Lenkung hinten links
163	Ventil(e) – Lenkung hinten rechts
165	Antriebsventil – Nur hohe Stromstärke
166	Ventil – Bremse
167	Ventil – Motorspule
175	Ventil – Plattformausrichtung
176	Ventil – Plattform drehen

Bedienungsanweisungen

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt

b Bügelschrauben

c Rohrablagenhalterung

d oberes Plattformgeländer

e Schweißkonstruktion an der Rohrablage

f mittleres Plattformgeländer

g flache Unterlegscheiben

h selbstsichernde 3/8-Zoll-Muttern

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform montiert werden.
- ☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.
- ☑ Das untere Ende der Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.
- ☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage montieren.

Montage der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass das untere Ende der Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Bedienungsanweisungen

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	9,5 kg

Bedienungsanweisungen

Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

Bedienungsanweisungen

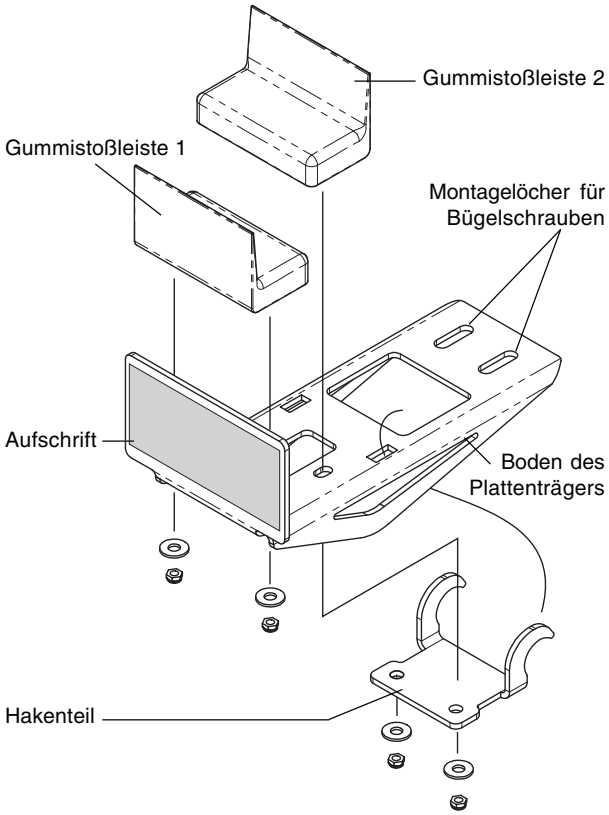
Verwendung des Plattenträgers

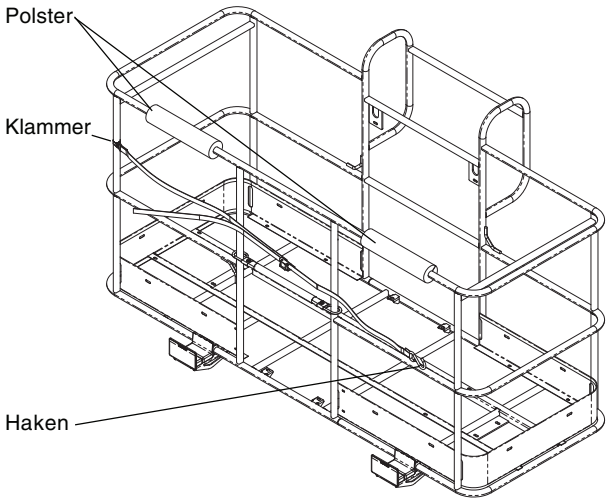
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.





Transport- und Hebeanweisungen

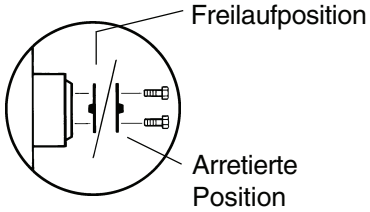
Transportanweisungen Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf ebenem und waagerechtem Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss gegen Wegrollen gesichert sein, während die Maschine aufgeladen wird.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Fahrzeugs, seine Ladefläche und die Ketten oder Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenaufklebers finden Sie im Abschnitt über die Maschinenaufschriften.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



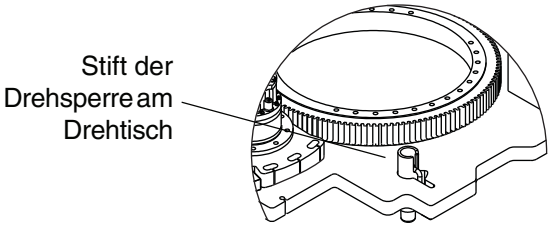
Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Transport- und Hebeanweisungen

⚠ Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

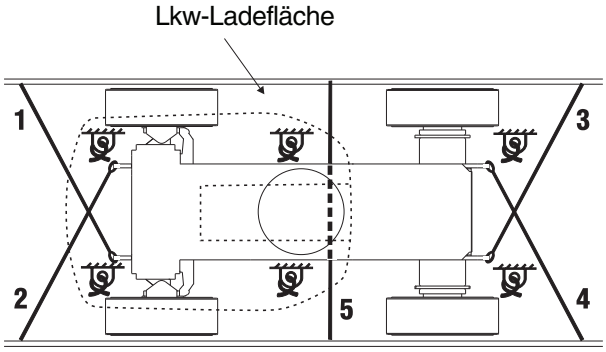
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Plattform sichern – S-100 und S-120

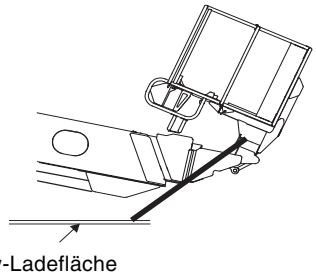
Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

Heben Sie die Plattform so weit wie möglich an (siehe unten).

Ziehen Sie einen Gurt zwischen den Platten neben der Schwenkvorrichtung durch die Plattformstütze.

Befestigen Sie den Gurt in jeder Ecke der Ladefläche des Transportfahrzeugs.

Die Plattform ragt über das Ende der Ladefläche hinaus.



Plattform sichern – S-105 und S-125

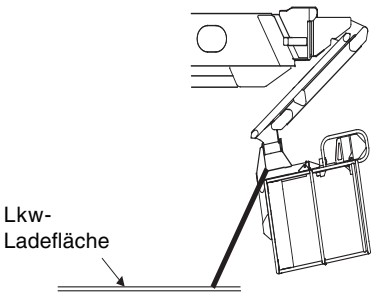
Senken Sie den Korbausleger in die eingefahrene Position ab.

Senken Sie Plattform so weit wie möglich ab, sodass der Korbausleger und die Plattform unter dem Ausleger verstaut sind.

Ziehen Sie einen Gurt zwischen den Platten neben der Schwenkvorrichtung durch die Plattformstütze.

Befestigen Sie den Gurt in jeder Ecke der Ladefläche des Transportfahrzeugs.

Die Plattform ragt über das Ende der Ladefläche hinaus.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Richten Sie den Korbausleger (falls vorhanden) so aus, dass er sich parallel zum Boden befindet. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Verwenden Sie die Drehsperre, um den Drehtisch gegen Drehbewegungen zu sichern.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

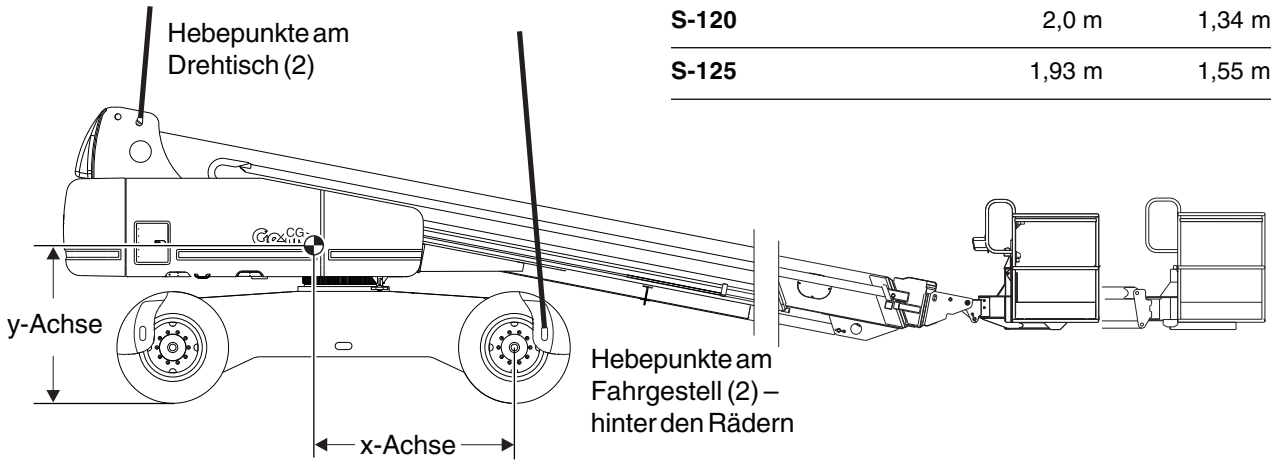
Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich je zwei Hebepunkte am Fahrgestell und am Drehtisch.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Verwenden Sie eine Spreizstange, um zu verhindern, dass die Maschine durch die Verankerung beschädigt wird.

Schwerpunkt

	x-Achse	y-Achse
S-100	2,08 m	1,30 m
S-105	2,02 m	1,51 m
S-120	2,0 m	1,34 m
S-125	1,93 m	1,55 m



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Prüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Cummins-Motor B3.3C80	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30
Deutz-Motor TD2011L04i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Perkins-Motor 804D-33T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Perkins-Motor 1104D-44T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	10W-30
Perkins-Motor 854D-34T	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor TD2.9L	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Stellen Sie sicher, dass der Ausleger voll eingefahren ist. Überprüfen Sie dann die Sichtanzeige auf der Seite des Hydraulikölтanks. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Hydraulikötyp	Chevron Rando oder gleichwertiges Öl

Anforderungen für Diesel-Kraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Perkins-Motor 1104D-44T	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Perkins-Motor 854D-34T	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
Deutz-Motor TD2011L04i	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Deutz-Motor TD2.9L	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Wartung

Batterien überprüfen



Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können zu Schäden an Motorteilen führen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Die Batterie für die Steuerung befindet sich unter der Anlasserbatterie.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespange der Batterie eingerastet ist.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Kühlmittelstand des Motors überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis (Deutz-Motor TD2.9L): Der Flüssigkeitsstand sollte in der Sichtanzeige des Entgasungstanks erkennbar sein.

⊙ Ergebnis (alle anderen Motormodelle): Der Flüssigkeitsstand sollte sich im Bereich NORMAL befinden.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Flüssigkeit im Kühler und im Entgasungstank steht unter Druck und ist extrem heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

S-100	
Maximale Arbeitshöhe	32,5 m
Maximale Plattformhöhe	30,5 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	22,9 m
Breite mit eingefahrenen Achsen	2,5 m
Breite mit ausgefahrenen Achsen	3,35 m
Länge, eingefahren	13 m
Maximale Tragfähigkeit	340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	3,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	2,74 m
Äußerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	6,05 m
Innerer Wendekreis, Achsen eingefahren	4,14 m
Äußerer Wendekreis, Achsen eingefahren	6,58 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360°, unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	1,68 m
Drehtischüberhang Achsen ausgefahren	1,22 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, Länge x Breite	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Fahrfunktionen)	293 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße, schaumgefüllte Reifen	385/65 D22,5 16 Lagen
Reifengröße, Vollgummireifen	385/65 D24

Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	18 008 kg
Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, vollständig ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/70 s
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	8 460 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen ausgefahren	1 172 kg/m^2 11,5 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen eingefahren	1 552 kg/m^2 15,2 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

S-105	
Maximale Arbeitshöhe	34 m
Maximale Plattformhöhe	32 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	24,7 m
Breite mit eingefahrenen Achsen	2,5 m
Breite mit ausgefahrenen Achsen	3,35 m
Länge, eingefahren	14 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	3,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	2,74 m
Äußerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	6,05 m
Innerer Wendekreis, Achsen eingefahren	4,14 m
Äußerer Wendekreis, Achsen eingefahren	6,58 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360°, unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	1,68 m
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren	1,22 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, Länge x Breite	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Fahrfunktionen)	293 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße, schaumgefüllte Reifen	385/65 D22,5 16 Lagen
Reifengröße, Vollgummireifen	385/65 D24

Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	18 144 kg
Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, vollständig ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/70 s
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	9 617 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen ausgefahren	1 172 kg/m^2 11,5 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen eingefahren	1 552 kg/m^2 15,2 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

S-120	
Maximale Arbeitshöhe	38,6 m
Maximale Plattformhöhe	36,6 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	22,9 m
Breite mit eingefahrenen Achsen	2,5 m
Breite mit ausgefahrenen Achsen	3,35 m
Länge, eingefahren	13 m
Maximale Tragfähigkeit	340 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	3,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	2,6 m
Äußerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	5,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen eingefahren	4,01 m
Äußerer Wendekreis, Achsen eingefahren	6,7 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360°, unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	1,68 m
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren	1,24 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, Länge x Breite	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Fahrfunktionen)	293 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße, schaumgefüllte Reifen	445/65 D22,5 18 Lagen
Reifengröße, Vollgummireifen	445/65 D24

Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	20 112 kg
Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, vollständig ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/70 s
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	9 639 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen ausgefahren	1 299 kg/m^2 12,7 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen eingefahren	1 723 kg/m^2 16,9 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

S-125	
Maximale Arbeitshöhe	40,1 m
Maximale Plattformhöhe	38,1 m
Höhe, vollständig eingefahren	3,1 m
Maximale horizontale Auslegung	24,4 m
Breite mit eingefahrenen Achsen	2,5 m
Breite mit ausgefahrenen Achsen	3,35 m
Länge, eingefahren	14,2 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	3,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	2,6 m
Äußerer Wendekreis, Achsen ausgefahren	5,7 m
Innerer Wendekreis, Achsen eingefahren	4,01 m
Äußerer Wendekreis, Achsen eingefahren	6,7 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360°, unbeschränkt
Drehtischüberhang, Achsen eingefahren	1,68 m
Drehtischüberhang, Achsen ausgefahren	1,24 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, Länge x Breite	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung	automatische Ausrichtung
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Fahrfunktionen)	293 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße, schaumgefüllte Reifen	445/65 D22,5 18 Lagen
Reifengröße, Vollgummireifen	445/65 D24

Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	
Bodenfreiheit	35,6 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	20 248 kg
Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeit, vollständig ausgefahren	0,6 km/h 12,2 m/70 s
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	
Plattform bergab	40% (22°)
Plattform bergauf	40% (22°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	10 773 kg
Reifenkontaktdruck	7,4 kg/cm^2 724 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen ausgefahren	1 294 kg/m^2 12,7 kPa
Gesamtbelastungsdruck Achsen eingefahren	1 723 kg/m^2 16,9 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	

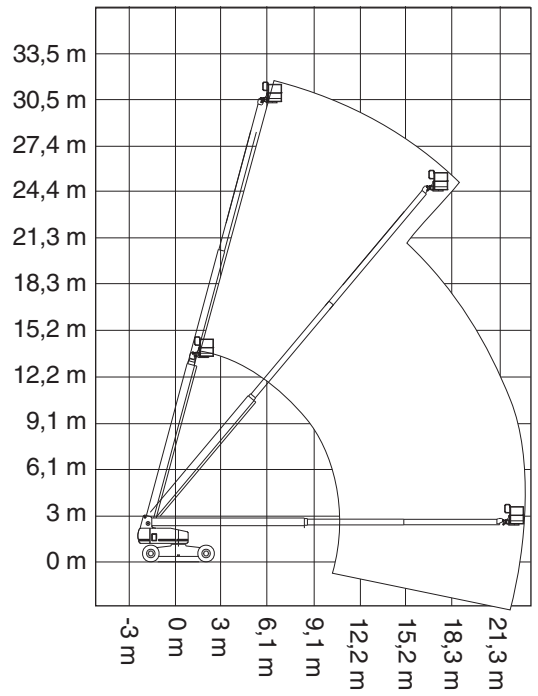
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

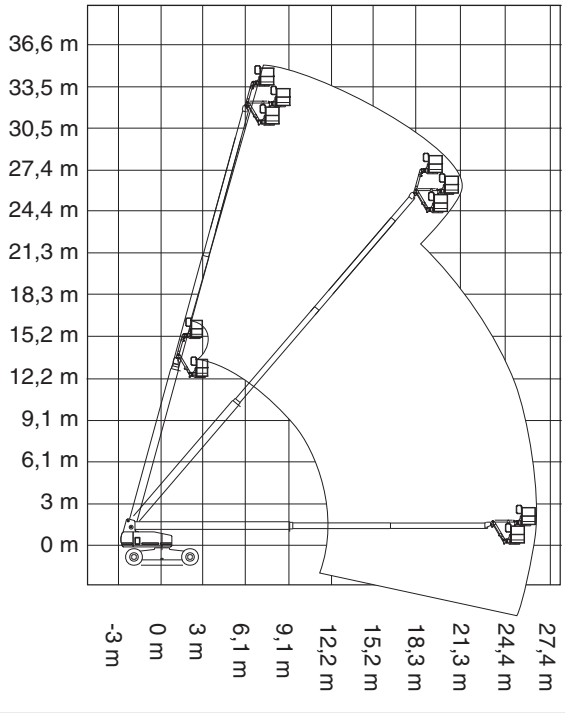
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	83 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	71 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA

Technische Daten

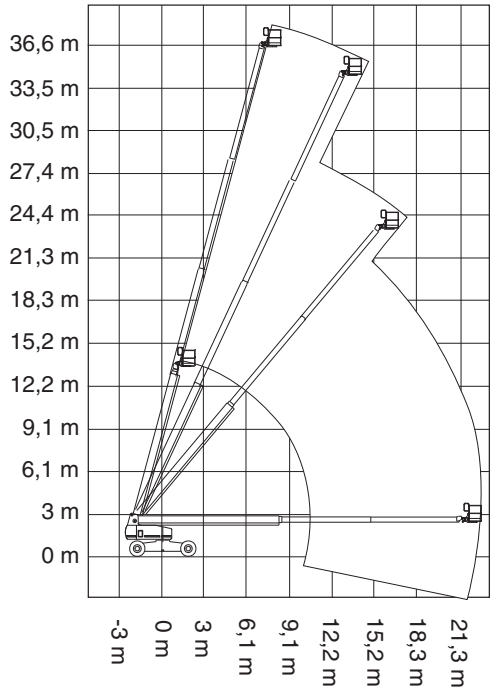
Reichweitentabelle S-100



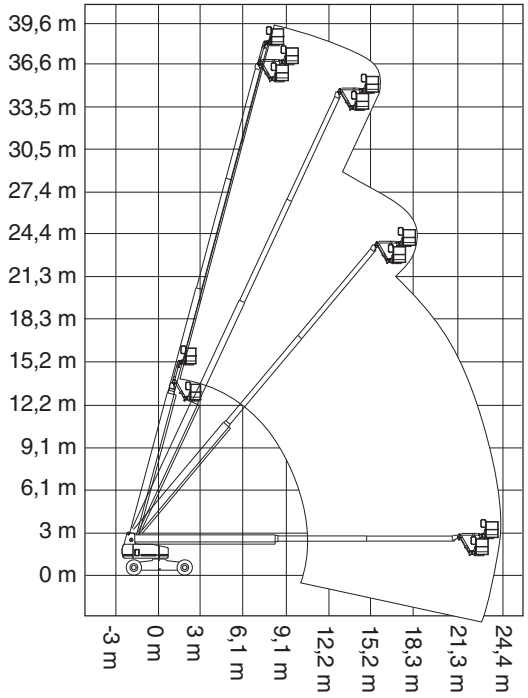
Reichweitentabelle S-105



Reichweitentabelle S-120



Reichweitentabelle S-125



Vetrieb:

www.genielift.com